

Ev. Kirchengemeinde
Essen-Heisingen



330. Ausgabe

März bis Mai
2018

Gemeinde **BRIEF**
PAULUS Kirche

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache.....	2
Andacht.....	3
Aus dem Presbyterium.....	4
Bibelgesprächskreis.....	5
Konfirmanden.....	6
Interview.....	7
Weltgebetstag.....	9
Ökumenischer Kreuzweg.....	10
Osternacht.....	11
Stiftung.....	14
Konzert / Himmelfahrtsgottesdienst.....	15
Jahresprojekt.....	16
Mehrgenerationenkreis.....	17
Aktuelles.....	18
Einladende Gemeinde.....	19
Familiennachrichten.....	23
Museumskreis.....	24
Oderberg.....	25
Kindertagesstätte.....	30
Kinder- und Jugendhaus.....	32
Paulushof.....	36
Goldkonfirmanden.....	37
Wir sind für Sie da.....	38
Besondere Gottesdienste.....	39
Sonntagsgottesdienste.....	40

März

Jesus Christus spricht:
Es ist vollbracht!

Joh 19,30

April

Jesus Christus spricht:
Friede sei mit euch!
Wie mich der Vater gesandt hat,
so sende ich euch.

Joh 20,21

*Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, unbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
- Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist`s!
Dich hab ich vernommen!*

Mit diesem Gedicht von Eduard Mörike, liebe Leserinnen und Leser, begrüßen wir Sie zum Frühlingsanfang.

Wir alle freuen uns auf frisches Grün, blühende Bäume und wärmende Sonnenstrahlen.

Die Hummel auf unserem Titelbild sollte uns aber auch ein wenig zum Nachdenken anregen.

Seit Jahren beobachtet man weltweit ein mysteriöses Hummel- und Bienensterben. Milliarden dieser Insekten verschwinden mit schwerwiegenden Folgen für Natur und Wirtschaft. Denn nach Rindern und Schweinen sind speziell die Bienen unsere wichtigsten Nutztiere. Sie stellen Honig her und sorgen als Bestäuber dafür, dass die Pflanzen Früchte tragen.

Man rätselt immer noch über die Ursachen des Bienensterbens. Der Gebrauch von Pestiziden, der die Bienen orientierungslos macht, könnte dabei eine Rolle spielen.

Ein kleines Wunder: Neulich tummelten sich Bienen an den Balkonkästen einer Nachbarin. Dort gab es Lavendel, Salbei und andere bienenfreundliche Pflanzen.

Auch kleine Schritte können helfen ... In diesem Sinne grüßen wir Sie herzlich im Namen des Redaktionskreises

Eva Sons und Ilse Cram



„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“ (Hebräerbrief 11, 1)

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Bibelwort – es ist der Monatsspruch für Mai – wird geradezu „definiert“, was Glaube / Gottvertrauen ist.

Das geschieht in der Bibel außerordentlich selten; wesentlich öfter *erzählt* die Bibel in konkreten *Geschichten*

von Menschen und davon, wie sich in ihrem jeweiligen Leben das Vertrauen auf Gott bewährt hat.

Ein berühmtes Beispiel ist Abraham, der Stammvater des jüdischen Volkes. Von ihm heißt es wenige Verse später (Hebräer 11, 8): *„Im Vertrauen auf Gott ging Abraham folgsam in ein Land, das er erben sollte, und brach auf, ohne zu wissen, wohin er käme.“* Abrahams Vertrauen in Gottes Wort war so grenzenlos, dass er – mit bereits 75 Jahren und ohne das Ziel seiner Wanderung zu kennen! – noch einmal ganz neu anfang.

Selbst gegen allen Augenschein am Vertrauen zu Gott festzuhalten – davon legt auch der Psalter, das Gebetbuch Israels, vielfältig Zeugnis ab: *„Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.“ (Psalm 73, 23f.)*

Auch Jesus ist nach den übereinstimmenden Berichten der Evangelien in abgrundtiefem Vertrauen auf Gott gestorben. Sogar seine Verzweiflung und Gottesferne sind paradoxerweise umfassen von der Gewissheit: Und doch ist Gott nahe und wird mich erretten. Die Evangelisten Matthäus und Markus lassen Jesus zwar mit den Anfangsworten des 22. Psalms sterben: *„Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“* Jedem damaligen Leser war aber selbstverständlich klar, dass hier der gesamte Psalm 22 mitzuhören ist (es handelt sich um die antike Praxis des Anzitierens). Und so heißt es etwa in den Versen 4-6: *„Du aber bist heilig, der du thronst über den Lobgesängen Israels. Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen heraus. Zu dir schrien sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zuschanden.“*

Liebe Leserinnen und Leser, was wäre das für ein armes Leben, wenn es nicht gehalten wäre von einem Grundvertrauen sowohl in Gott als auch in die Menschen!

Pfarrer Markus Heitkämper

Zukunft unserer Kindertagesstätte

Ein langer interner Diskussionsprozess unter kontinuierlicher Beteiligung des KiTa-Teams und der Einbeziehung von Fachleuten liegt hinter uns; nun sind wir so weit, dass wir es auch in der Öffentlichkeit kommunizieren können:

Das Presbyterium beabsichtigt den Betriebsübergang unserer 2gruppigen KiTa Stemmering zum Diakoniewerk Essen zum neuen Kindergartenjahr 2018/2019 (01.08.2018) in Verbindung mit einem (zu einem späteren Zeitpunkt erfolgenden) Neubau einer 3gruppigen KiTa an der Zölestinstraße.

Sehr viele evangelische Essener Kirchengemeinden sind bereits diesen Schritt gegangen und haben sich sowohl für den Wechsel der Trägerschaft als auch für eine Erweiterung der vorgehaltenen KiTa-Plätze durch Anbau oder Neubau entschieden.

(Nur) durch den Wechsel in einen leistungsstarken und von der Stadt Essen als kompetenten Verhandlungspartner geschätzten evangelischen(!) Verbund ist nach Überzeugung von Fachleuten die Zukunftssicherheit auch unserer Einrichtung mittel- und langfristige gesichert.

An der inhaltlichen Ausrichtung der Arbeit, sprich am evangelischen Profil, wird sich ebenso wenig etwas ändern wie an der engen Ver-

zahnung von KiTa und Kirchengemeinde.

Durch die Erweiterung des evangelischen Angebots an KiTa-Plätzen durch einen 3gruppigen Neubau an der Zölestinstraße (Fertigstellung frühestens 2019) können zukünftig 5(!) evangelische KiTa-Gruppen in Trägerschaft des „Diakoniewerk Essen, Gemeinnützige Gesellschaft für Kindertageseinrichtungen mbH“ in Heisingen vorgehalten werden. Damit wird die Kirchengemeinde das Taufversprechen, das auch sie bei der Kindertaufe abgibt(!), mittelfristig in einem wesentlich höherem Maße erfüllen können als es gegenwärtig mit den nur 2 Gruppen der Bestands-KiTa leider der Fall ist.

Gemeinsames Ziel von Kirchengemeinde und Diakoniewerk Essen ist es, die Einrichtung einer evangelischen Kindertagesstätte in Essen-Heisingen mit gleicher Zielsetzung wie bisher weiter zu führen und zu erweitern. Hierzu wird die Zusammenführung der beiden Einrichtungen (Stemmering; Zölestinstraße) zu einer dann 5gruppigen KiTa als Dependance-Lösung in Trägerschaft des Diakoniewerkes Essen angestrebt. Das Diakoniewerk wird die KiTa im Sinne der Diakonie als Lebens- und Wesensäußerung der Kirche betreiben.

Herzlich lädt das Presbyterium schon jetzt ein zu einer **Gemeindeversammlung mit dem alleinigen Thema der Zukunft unserer Kindertagesstätte am Sonntag, dem 8. Juli 2018, um 11.30 Uhr im Großen Saal des Gemeindehauses, Stemmering 20**. Wir freuen uns, hierzu Herrn Ulrich Leggereit als Gast begrüßen zu dürfen. Herr Leggereit leitet den Geschäftsbereich Kindertageseinrichtungen im Diakoniewerk Essen.

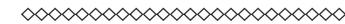
Ein neuer Presbyter

Herr *Daniel Hoffmann* ist vom Presbyterium in der Dezembersitzung 2017 zum neuen Mitglied berufen

und am 21. Januar 2018 im Gemeindegottesdienst in sein Amt als Presbyter eingeführt worden. Das Presbyterium dankt Herrn Hoffmann für seine Bereitschaft sehr, im Leitungsgremium der Gemeinde mitzuarbeiten!

Ebenso sei auch an dieser Stelle nochmals dem zum Jahresende aus persönlichen Gründen ausgeschiedenen Presbyter Herrn *Dieter Narten* für alles gedankt, was er in den zurückliegenden Jahren zum Wohle der Gemeinde geleistet hat!

*Pfarrer Markus Heitkämper,
Vorsitzender des Presbyteriums*



Ergänzung KiTa Wasserspieleinrichtung

Im letzten Gemeindebrief habe ich über die neuen Errungenschaften in unserer KiTa berichtet. Dabei habe ich die Finanzierung nicht erwähnt. Nun wurde ich vom Förderverein des Kindergartens gebeten, der Gemeinde mitzuteilen, dass die neue Wasserspieleinrichtung vom

Förderverein der KiTa und Spenden der Heisinger Einzelhändler in einer Höhe von 2.500 € mit finanziert wurde. An dieser Stelle sei allen gedankt, die die neue Gestaltung des Aussenbereichs des Kindergartens finanziell unterstützt haben.

Helgard Dedring

Bibelgesprächskreis

Herzlich lade ich ein zu einem Bibelgesprächskreis!

Wir starten **am Mittwoch, dem 14. März 2018 um 19:30 Uhr** im Gemeindehaus, Stemmering 20 (obere Etage).

Zur besseren Planung bitte ich um persönliche Anmeldung unter der Telefonnummer 466164 oder per Mail (markus.heitkaemper@ekir.de).

Pfarrer Markus Heitkämper

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

bald schon werdet Ihr am 29. April oder am 6. Mai 2018 konfirmiert. Die Zeit ist rasend schnell vergangen und ich hoffe, Ihr habt einen Einblick in unser Gemeindeleben und in unsere Gottesdienste hier in Heisingen bekommen. Vielleicht hat Euch ja die Konfizeit auch ein wenig neugierig gemacht und Ihr habt Lust, in einem Projekt oder regelmäßig in unserer Gemeinde ehrenamtlich mitzuarbeiten. Unsere Konfifreizeit im Haus am Turm hat uns allen viel Spaß gemacht und Ihr wart auch sehr produktiv. Ein großer Dank an Euch, unsere Jugendleiterin und die TeamerInnen. Euer Vorstellungsgottesdienst zum Thema: Glaube – blindes Vertrauen? war sehr beeindruckend. In Eurer Konfirmation bekräftigt Ihr Euren Glauben und sagt selbst Ja zu Eurer Taufe, die für die meisten von Euch sehr weit zurückliegt. Nun seid Ihr selbst gefragt, welche Beziehung Ihr zu Gott haben wollt. Zweifel gehören zu unserem Glauben dazu. Doch egal wie Ihr einmal zu Gott stehen werdet, Gott will Euren Lebensweg mitgehen und Euch begleiten. Gott bleibe bei Euch mit seinem Segen, er schütze und bewahre Euch!
Eure Pfarrerin C. Altenbernd



Dies sind die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Elisa Besold, Melissa Bordihn, Jennifer Grins, Lukas Guntsch, Leni Hilfer, Amélie Hülsmann, Nina Jesinghaus, Jannik Klapdor, Jette Kunkel, Justin Raspel, Mats Rübener, Constantin Schumann, Keanu Schulte, Carla Schweikhart, Lily Schweikhart, Niklas Storms, Anuja Tamby, Elena Urban, Jana Winnacker, Felix Wolbeck.

Dieses Gruppenfoto ist auf der Konfifreizeit am 20.1.2018 im Haus am Turm in Essen-Werden entstanden.

Interview

Für diesen Gemeindebrief steht unsere Pfarrerin Cordula Altenbernd im Fokus meines Interviews.

Liebe Cordula, für dich ist das Jahr

2018 ein besonderes Jahr, denn du feierst zwei Jubiläen.

Ja, ich feiere mein zwanzigstes Dienstjubiläum in Heisingen. Seit dem 1.1.1998 bin

ich hier als Pfarrerin im eingeschränkten Dienst, mit 50%igem Dienstumfang, tätig. Am 18.4.1993, also vor 25 Jahren, wurde ich in Duisburg-Rheinhausen ordiniert.

Cordula, ab wann wusstest du, dass du Pfarrerin werden wolltest?

Mit 17 Jahren, also 2 Jahre vor dem Abitur, wusste ich, dass mein Berufsziel evangelische Pfarrerin ist.

Aber woher kam diese Motivation?

Durch meine ehrenamtliche Tätigkeit in der evangelischen Jugendarbeit als Kindergottesdiensthelferin und unseren damaligen Jugendpfarrer in Goch am linken Niederrhein.

Wie haben denn deine Eltern auf diesen Berufswunsch reagiert?

Ich habe mich gegen meine Eltern durchgesetzt. Mein Vater als Offizier bei der Bundeswehr war anfangs überhaupt nicht begeistert, hat sich im Laufe der Zeit aber selbst, obwohl er katholisch war, für ev. Theologie interessiert und mit meiner Berufswahl versöhnt.

Wie ging es dann weiter mit deinem Studium?

Ich habe drei Jahre in Bonn studiert, ein Jahr war ich in Rom an der Waldenser-Fakultät. Dort studierte ich zusammen mit Waldensern, Methodisten, Baptisten und italienischen Lutheranern. Es kamen auch Gäste aus Europa, Afrika und Amerika. Dadurch hat sich mein Blick für die Ökumene sehr geweitet. Im Anschluss daran machte ich Pfarrvertretungen in Sizilien und Süditalien, in italienischsprachigen Waldensergemeinden. Dieser Kontakt ist nie abgerissen, seit 2006 bin ich Vorsitzende des Freundeskreises der Waldenserkirche. Dadurch haben wir schon einige Male in unserer Heisinger Gemeinde Gäste aus der Waldenser - Kirche und den dortigen diakonischen Einrichtungen

gehabt und gemeinsam Gottesdienste gefeiert.

Weitere Semester studierte ich in Münster, Marburg und Wuppertal. Mein Vikariat und meine Hilfsdienstzeit machte ich in Duisburg Rheinhausen. Nach 3 ½ Jahren als Pastorin im Sonderdienst in Ratingen - Hösel kam ich 1998 nach Heisingen.

Wie ist es dir denn hier bei uns in Heisingen ergangen?

Ich habe Zeiten mit Höhen und Tiefen hinter mir, privat wie auch beruflich. Nachdem ich ein halbes Jahr im Pfarrhaus in der Elsaßstraße wohnte, zog meine damals schwerkranke Mutter zu mir. In der Zeit des Aufbaus und Fußfassens belastete mich ihre Krebserkrankung und ihr früherer Tod im Oktober 98 sehr. Sieben Jahre später ereilte mich ein weiterer Schicksalsschlag, mein Ehemann Heinz verstarb nach langer schwerer Krankheit am 12. Dezember 2005. In dieser Zeit fühlte ich mich von Teilen der Gemeinde getragen, besonders vom Kirchenchor.

Weitere sieben Jahre später meinte es das Schicksal gut mit mir. Am 8. September 2012 heiratete ich meinen jetzigen Ehemann, Günther Pribil. Beruflich hatte ich auch schwierige Zeiten, weil die Beziehung zu dem damaligen Pfarrerehepaar leider nicht immer von Harmonie geprägt war.

Cordula, was hat dir in dieser Zeit Kraft gegeben?

Mein gutes Verhältnis zu meinen katholischen Kollegen und der Kollegin und die gesamte ökumenische Arbeit. Auch die Bereitschaft der Heisinger Gemeinde, mit mir einige neue Wege zu gehen, z.B. der ökumenische Neujahrsempfang und die liturgische Osternacht, in der uns einige katholische Gemeindeglieder das Osterlicht bringen. Viel Freude bereiteten mir auch

die Studienreisen nach Italien. Auch die Musik war für mich eine große Kraftquelle.

Cordula, die gesamte Gemeindegarbeit ist für dich und Herrn Heitkämper nach Arbeitsschwerpunkten aufgeteilt. Für welche Bereiche bist du zuständig?

Ich bin Ansprechpartnerin für den Paulushof und das Altenpflegeheim St. Georg und feiere dort mit den Bewohnenden die Gottesdienste. Außerdem gehören die diakonische Arbeit, die Konfirmandenarbeit, die Schulgottesdienste, die Frauenhilfe und die Besuchsdienstarbeit in meinen Zuständigkeitsbereich.

Was wünschst du dir für die Zukunft in deinem beruflichen Arbeitsfeld?

*Ich wünsche mir, dass die Kirchenmusik ein stärkeres Gewicht in unserer Gemeinde bekommt und eine größere Vernetzung der einzelnen Einrichtungen und Kreise. Gemeinsames Feiern fördert die Gemeinschaft untereinander und so hoffe ich, dass die Gemeinde **am Sonntag, 22. April 2018 mit mir im Gottesdienst mein 25jähriges Ordinationsjubiläum feiert. Dazu lade ich alle Gemeindeglieder recht herzlich ein.***

Liebe Cordula, ich habe das Gefühl, dass ich dich durch dieses Interview ein Stück weit besser kennengelernt habe und danke dir für das interessante Gespräch.

Barbara Beyer

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Zum Weltgebetstag 2018 aus Surinam

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guayana, Brasilien und Französisch-Guayana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarnen, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguare, Papageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause gefunden. Surinams Küsten eignen sich zwar nicht als Badestrände, dafür legen an den unberührten Stränden des Galibi-Naturreservats riesige Meeresschildkröten ihre Eier ab.

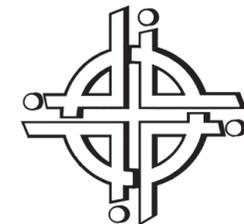
Mit seinen rund 540.000 Einwohnern ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Auf den Plantagen der Kolonialherren schufteten früher die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java und Europa an. Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus

ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Durch geringere Erträge aus dem Verkauf von Rohstoffen gerät das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen und wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.

In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher/Innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Ingrid Arndt



**Weltgebetstag
2018**



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Wir laden Sie herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst
am Freitag, 2. März 2018

in die Evangelische Pauluskirche am Stemmering

Den Gottesdienst feiern wir um **18:00 Uhr**.

Um **16:00 Uhr** möchten wir gemeinsam mit Ihnen im
Evangelischen Gemeindehaus, Stemmering 20, Kaffee trinken.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernimmt
der Gospelchor „**The Heisingers**“.

Wir bedanken uns für die Mitwirkung des Chores.

Im Anschluß an den Gottesdienst treffen wir uns bei Wein und
Häppchen. Wer mag, kann gern etwas dazu beisteuern.

Ingrid Arndt

für das Heisinger Weltgebetstagsteam



Vor 2000 Jahren ging Jesus auf seinem Weg mit dem Kreuz. Er geht diesen Weg bis heute: mitten unter uns und mit uns zusammen. Sein Kreuzweg kreuzt unseren Alltag. Das ist die Kernbotschaft unseres pastoralen Handelns: Sie erzählt vom Tod und von der Auferstehung Jesu Christi und davon, dass dieser Weg Jesu auch unser eigener, persönlicher Weg mit Gott und zu Gott ist.

#beimir legt Zeugnis ab, dass Gott in Jesus dort ist, wo Leid jetzt entsteht, wo Menschen jetzt leiden. Das fordert uns persönlich heraus, ihn in unser Leben zu lassen, uns für ihn zu entscheiden und danach zu handeln.

Je länger die Ästhetik der Fotos von #beimir auf uns wirkt, wenn wir sie betrachten, umso mehr wird deutlich, dass Jesus seine Kreuzwegstationen mitten unter uns heute erlebt. Die Bilder von Menschen und „Street Art Kunst“ machen Jesus und sein Martyrium an realen Orten sichtbar. Davon erzählen wir ein-

ander, denn es geht um Wahrheit, um Sinn und auch um unser Leben selbst. #beimir lässt Jesus als Teil meines Lebensweges sichtbar werden und „kratzt“ an meinen täglich neuen Entscheidungen: Kann ich Ihn finden in meinem Alltag? Wie weit, wie nah an mich ran will ich Ihn wirklich zulassen in meinem Leben, in meiner Wirklichkeit? In diesen Kreuzweg #beimir sind in die Lebenssituationen die Stationen des Leidens Jesu „eingesprayt“; in #beimir werden persönliche Geschichten und Erfahrungen zu Glaubenszeugnissen, martyria. Miteinander teilen, dass Gott erfahrbar ist, konkret und persönlich, gerade durch Jesu Leidensweg mit dem Kreuz damals und heute.

sind auch als Doppelkreuze lesbar. In der Botschaft #beimir, die der Titel ist, kennzeichnen sie die innere Struktur und den Aufbau des Kreuzwegs. Sie stehen zugleich ästhetisch auch für den Inhalt, für diese Botschaft ein: Ein Kreuz, das für den Weg Jesu damals steht; ein Kreuz, das für den Weg Jesu heute steht. Der Kreuzweg #beimir legt Zeugnis ab, dass Gott in Jesus dort ist, wo Leid jetzt entsteht, wo Menschen jetzt leiden. Das fordert uns persönlich heraus. Es geht um Wahrheit und Sinn. Es geht um das Kreuz in unserer gemeinsamen Wirklichkeit, in unserer Welt, unserer Gesellschaft, es geht darum, (das) Kreuz zu zeigen, darüber zu sprechen. Und es geht um meine persönliche Wirklichkeit, um den

Kreuzweg Jesu, der durch mein Leben führt. Und etwas verändert. Das ist Zielrichtung unserer Kernbotschaft des Glaubens: Jesus Christus ist bei uns, er ist bei mir in meinem Leben, er begleitet mich, weil er mich liebt. Er ist #beimir.

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Kreuzweg am Freitag, 23. März 2018 um 19 Uhr beginnend in der Pauluskirche über mehrere Kreuzwegstationen in unserem Dorf Heisingen und einem gemeinsamen Schlussgebet in der St. Georgskirche.

Die Feier der Liturgischen Osternacht in der Pauluskirche

Haben Sie Lust, einmal einen ganz anderen Gottesdienst im Jahr zu erleben? Ein Gottesdienst, der uns emotional ergreift und in dem unser Herz berührt wird? Dann sind Sie richtig in der Liturgischen Osternacht.

In diesem Jahr werden wir zum achtzehnten Mal die Liturgische Osternacht feiern. Die Osternacht ist die ursprünglichste Feier der Christenheit, die sich schon im zweiten Jahrhundert belegen lässt. Sie wird auch als „Nacht der Nächte“ bezeichnet, in der die Christen auf den auferstandenen Christus warten. Sie bildet den Übergang vom Dunkel zum Licht. Hier in Heisingen bringen uns unsere katholischen Geschwister aus der St. Georgskirche in einer Laterne das neue Osterlicht. Als Zeichen der Ökumene wird daran die neue Osterkerze entzündet und das neue Licht an die Gemeinde ausgeteilt. Verschiedene Lesungen wie Texte aus der Schöpfungsgeschichte, der Herausführung aus Ägypten u. a. sowie ein Taufgedächtnis oder auch eine tatsächlich stattfindende Taufe gehören zur Osternacht. Nach der Pause in der Passionszeit erklingt nun auch wieder das Gloria und das dreifach

wiederholte Halleluja, der ursprünglichste Osterhymnus überhaupt „Christ ist erstanden“ und das Osterevangelium. Insgesamt ist der Gottesdienst sehr feierlich und stimmungsvoll geprägt, alte Hymnen und Psalmen werden gesungen, Ruhe und Stille haben ihren Raum. Es ertönt der Ruf „Christ ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden“.

Auch dieses Mal singt die Männerschola unseres Kirchenchores wieder eine Messe. Nach den guten Erfahrungen in den letzten Jahren wollen wir auch dieses Mal die Osternacht gemeinschaftlich ausklingen lassen. Daher sind Sie herzlich eingeladen zur Osternacht und anschließender Feier mit Osterbrot, Ostereiern und Getränken im Gemeindehaus. Die Feier der Osternacht beginnt am Samstag, 31. März 2018 um 23 Uhr in der Pauluskirche.

Wir suchen noch Verstärkung für unsere Männerschola. Die Proben beginnen nach Aschermittwoch in Absprache mit unserem Kirchenmusiker Jürgen Schoeneberger, Tel. 02151/7591201. Auch über Taufen in der Osternacht würden wir uns freuen.

Cordula Altenbernd

werbung

Aktuelle Planungen

Im vergangenen Jahr hat die Evangelische Stiftung Heisingen 3115 € an Spenden und Zustiftungen erhalten. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben!

In diesem Jahr werden wir wieder - unserem Stiftungszweck entsprechend - Angebote unseres Kinder- und Jugendhauses (KJH) und unserer Kindertagesstätte (KiTa) fördern:

Das KJH freut sich auf die Förderung der Kinderfreizeit, durch die das Programm der Freizeit lebendiger gestaltet werden kann. Mittel zur Verschönerung der Terrasse sollen es attraktiver

machen, das KJH auch bei schönem Wetter und draußen als Ort der Begegnung und des Wohlfühlens zu erleben. Zur Modernisierung und Schaffung von digitalen Begegnungsräumen im KJH will die Stiftung in Zeiten der Digitalisierung vieler Lebensbereiche ebenfalls beitragen.

In der KiTa sollen die erfolgreichen Angebote „Vogeldetektive“ und „frühmusikalische Musikerziehung“ den Kindern auch in diesem Jahr ermöglicht werden.

Und: Wir sehen uns auf dem Gemeindefest am 30. Juni 2018!

Annette von Brauchitsch-Lavaulx

Darüber hinaus laden wir herzlich ein zum Themenabend

„Richtiges Lüften – aber wie?“

am **Dienstag, 24.04.2018, 19 Uhr** im Gemeindehaus

Richtiges Lüften

→ senkt die Heizkosten, steigert die Behaglichkeit und erhält die Funktion der Baustoffe

Referent Dipl.-Ing. Gottfried Baumgarten, Dozent für Erneuerbare Energien der Schulungsakademie Holzminden, verrät Ihnen wertvolle Tipps und Tricks zu diesem wichtigen Thema.

Seien Sie gespannt!

Auch dieses Mal ist der Eintritt frei

und die Evangelische Stiftung Heisingen freut sich über Ihre Spende.

Wo und wann auch immer: Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung oder mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

*Annette von Brauchitsch-Lavaulx
(für den Stiftungsrat)*

Der Rhythmus Afrikas

Traditionelle und neue Musik aus Guinea

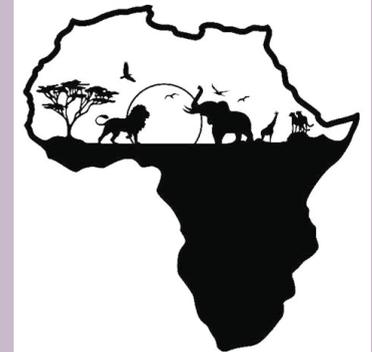
Es spielen:

Djeli Modou Kouyaté – Balafon, Perkussion, Gitarre

Sekou Titina Camara – Perkussion

Abdulaye Wakily Kouyaté – Perkussion

Katrin Sons – Flöte, Perkussion, Moderation



Sonntag, 27. Mai 2018, 18 Uhr
Gemeindesaal, Stemmering 20

Eintritt frei

Herzliche Einladung

zum Gottesdienst im Grünen
an Christi Himmelfahrt

10. Mai 2018 um 11 Uhr

Den Gottesdienst gestalten
Pfarrer Markus Heitkämper
und der Posaunenchor.

Wie jedes Jahr gibt es im Anschluss an den Gottesdienst ein Grillfest und die Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein.

Der Gottesdienst findet auf der Wiese zwischen Pauluskirche und Pfarrhaus statt. Bei Regen weichen wir in die Pauluskirche aus.

Las Torres e.V.



Wegen der dramatischen wirtschaftlichen und politischen Lage in Venezuela wollen wir wie schon einmal im Jahre 2010 den Freundeskreis Las Torres e.V. unterstützen. Er ist ein

gemeinnütziger Verein mit Sitz in Mülheim an der Ruhr, der ein Kinderprojekt in den Armenvierteln in Caracas, Venezuela, unterstützt, in denen Klein- und Kindergartenkinder, Vorschul- und Schulkinder vom ersten bis zum 14. Lebensjahr betreut werden. Der Freundeskreis Las Torres e.V. arbeitet dabei eng mit dem Partnerverein der Asociación Civil de Educación Integral San Benito (ACEISB) in Venezuela zusammen, der die Arbeit vor Ort koordiniert.

Caracas, die Hauptstadt Venezuelas, hat ca. 6 Millionen Einwohner (mit Einzugsgebiet). Etwa 80% davon leben in Armenvierteln, den sogenannten Barrios. Die Lage der Bevölkerung Venezuelas hat sich in den letzten Jahren ständig verschlechtert: Hohe Inflationsraten, geringfügige Beschäftigung, Löhne, die nicht im gleichen Maße steigen wie die Lebenshaltungskosten, und hohe Arbeitslosigkeit führen dazu, dass viele Menschen am Existenzminimum leben. Aufgrund der sich zuspitzenden Wirtschaftskrise und Devisensperre fehlen an allen Ecken und Enden Grundnahrungsmittel, und öffentliche Krankenhäuser können Patienten nur noch unzureichend medizinisch versorgen.

Die Mieten sind für viele Menschen nicht bezahlbar, darum siedeln sie sich an erd- rutschgefährdeten Berghängen der Stadt an, auf winzigen Streifen neben offenen Abwasserkanälen oder auf anderen Flächen, die als Bauland ungeeignet sind. Dort treffen sie starke Regenfälle besonders hart. Häufig gibt es auch in den Barrios, in denen sich unsere Zentren befinden, Tote und Verletzte und Menschen, die obdachlos werden.

Am schlimmsten ist die Lage für Kinder und Jugendliche: Zusammenleben auf engstem Raum, schwierige familiäre und soziale Strukturen, häufige Gewalterfahrung durch die enorm angestiegene Kriminalität, kaum Spielmöglichkeiten, Unterernährung, wenige Chancen auf einen Schulabschluss, fehlende Hilfe bei schulischen und persönlichen Entwicklungsproblemen und kaum Möglichkeiten, einen qualifizierten Beruf zu erlernen. Das ist die Situation in den Barrios Las Torres, Los Cujicitos und El Retiro, in denen sich die Zentren des Vereins befinden.



Für den Diakonieausschuss:

Cordula Altenbernd

Der Mehrgenerationenkreis besteht aus Vertretern der Carl-Funke-Schule, der OGA-TA (offene Ganztagschule), des Jugendhauses, des Kindergartens, des Kindergottesdienstes, der Sozialen Betreuung des Paulushofes und einem Gemeindemitglied. Auch im vergangenen Jahr war wieder ordentlich was los ...



Frühlingsfest im Paulushof



Großer Spielenachmittag im Gemeindehaus



Gemeinsames Turnen mit den Kindergartenkindern und Bewohnern



Kindergartenkinder gestalten das Foyerfenster im Paulushof

Immer wieder ist festzustellen, welchen Spaß die Kinder, Jugendlichen und Bewohner des Paulushofes haben, wenn sie sich begegnen und miteinander Zeit verbringen. Besonders der Spielenachmittag im November 2017 war für alle ein besonderes Erlebnis.

Nun möchte ich alle Gemeindemitglieder herzlich einladen, zu unserem nächsten Treffen am 10.09.2018 ins Gemeindehaus zu kommen und unsere Aktivitäten mit neuen Ideen und Anregungen zu bereichern.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Spielenachmittag am 01.03.2018.

Heidi Ibbeken

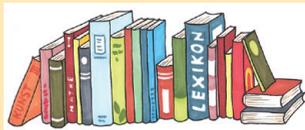


Achtung!!! Bücherbasar

am Sonntag, 15. April 2018

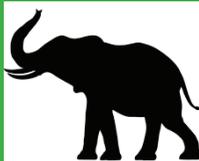
nach dem Gottesdienst von 11:00-17:00 Uhr
im Gemeindehaus, Stemmering 20

Gut erhaltene Bücher für jedes Alter und Interesse
zum günstigen Preis!



Vorankündigung: Sommerfest

am 29. Juni und 30. Juni (Fr-Sa) 2018



Die Ev. Kirchengemeinde feiert zusammen mit dem Paulushof
unter dem Motto: **Afrika - ganz nah.**

7. Essener Gospel Festival 2018

Drei Chöre präsentieren ihr aktuelles Repertoire und damit die Vielfalt der Gospelmusik.
(Flandingo, Vocalensemble Memories, Reformation Singers' Company)

Sanfte Balladen, rockige Klänge und temperamentvolle Songs werden zu hören
sein. Exotik, Pop, Traditionals – und so manche Überraschung

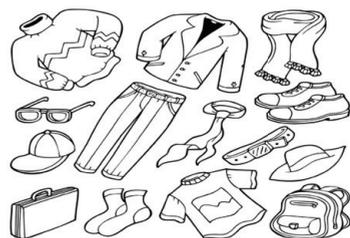
Reformationskirche, Julienstraße 39 Workshop: Sa, 14.4.2018 11:00-18:00 Uhr
Konzert: Sa, 21.4.2018 18:00-22:00 Uhr
(Einlass 17:15 Uhr)

Kontakt: Gemeindebüro Reformationskirche Tel: 0201 781071

Kleidershop im Paulushof

am Donnerstag, 12. April von 10:00 - 15:00 Uhr

Zur Erweiterung des Angebotes bitten wir um gut
erhaltene Kleiderverspenden, die im Gemeindehaus
entsprechend der Ausschilderung (bitte nicht im
Vorraum) montags und dienstags zwischen
9:00 und 11:00 Uhr abgegeben werden können..



FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Do 10:00 bis 11:30 Uhr **Krabbelgruppe** im Jugendhaus
Ansprechpartnerinnen:
Frauke Rath, Tel: 0176 21689234
Alexandra Bartel, Tel: 0163 7412210

Mo-Fr 8:30 bis 12:30 Uhr **DJK Miniclub** für Kinder ab 2 Jahren
im Jugendhaus
Ansprechpartner MiniClub: 0157 317 749 36
DJK: 46 10 70



Mi 19:30 Uhr **Kindergottesdienstteam**
Pfarrer Markus Heitkämper, Tel. 46 61 64
Annette von Brauchitsch-Lavaulx, Tel. 46 53 02

KIRCHLICHER UNTERRICHT

Di 15:15 bis 16:15 Uhr **kleine Konfirmanden** Parallel zum 3. Schuljahr
Pfarrer Heitkämper

Di 16:30 bis 17:30 Uhr **Konfirmanden I**
Pfarrerin Altenbernd

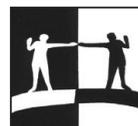
Di 17:30 bis 18:30 Uhr **Konfirmanden II**
Pfarrerin Altenbernd

DIAKONIE - FÜREINANDER DA SEIN

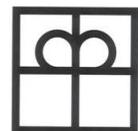


täglich 14:30 bis 16:30 Uhr **Café im Paulushof**
Treffpunkt für Bewohner des Paulushofes und ihren Besuch
Info: Babett Schwalfenberg, Tel. 84 66-210

Di 9:00 Uhr **Basarkreis** im Gemeindehaus
Margrit Sälzer, Tel. 46 26 68



Mi 19:15 Uhr **Besuchsdienstkreis** im Gemeindehaus
25. April, 30. Mai
Pfarrerin Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28



Diakonieauschuss
Zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros zu
erreichen unter Tel. 46 64 71. **Wir rufen zurück.**

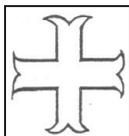
Behindertenarbeit
Vera Fraczewski, Tel. 77 77 63

MITEINANDER REDEN



- Di 9:00 Uhr** **Ökumenischer Frauenfrühstückskreis**
im Gemeindehaus
13. März **„Regionale und ökologische Landwirtschaft“**
Referent: Dr. Günter Maas, Dipl.-Landwirt
10. April **„Warum sollten Kirchengebäude erhalten werden?“**
Referent: Ludger Bramkamp, Steinmetz i.R.
8. Mai **„Bewahrung der Schöpfung - was geht uns das an?“**
Team
Sigrid Jagdmann, Tel. 8 11 77 90
Hilburg Schlegelmilch, Tel. 46 29 24

Mi 15:00 Uhr Frauenhilfe im Gemeindehaus



7. März **Maria Catharina, die Frau des Fährmannes in Heisingen an der Ruhr**
Bericht aus der Heimatgeschichte
mit Ilse Cram und Margret Oldenburg
21. März **Spieglein, Spieglein an der Wand.....**
Die Märchen der Gebrüder Grimm
mit Eva Sons, Barbara Beyer, Hannelore Tietz-Rose
18. April **Über die Arbeit in der Telefonseelsorge**
mit Pfarrer Werner Korsten
2. Mai **Mailiedersingen** mit Ralf Kaupenjohann am Akkordeon
16. Mai **Wenn der Hahn kräht auf dem Mist ...**
Alte Bauernregeln
mit Ilse Cram, Barbara Beyer und Eva Sons
30. Mai **Auf gute Nachbarschaft** – unsere Erfahrungen
mit Eva Sons, Barbara Beyer, Hannelore Tietz-Rose
PfarrerIn Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28 und Team

Mo 19:30 Uhr **Al-Anon-Familiengruppe**
im Jugendhaus



MUSIK IN DER KIRCHE



- Mi 20:15 Uhr** **Chor** im Gemeindehaus
Kirchenmusiker: Jürgen Schoeneberger,
Tel. 02151 / 7591201
- Do 20:00 Uhr** **Flötenkreis**
im Musikraum des Paulushofes
Kirchenmusiker: Jürgen Schoeneberger,
Tel. 02151 / 7591201
- Do 20:00 Uhr** **Gospelchor „The HeiSingers“**
im Gemeindehaus
Leitung: Laura Totzke
Ansprechpartner/in: Antje Drath, Tel. 94 66 88 24
Udo Kroll, Tel. 46 04 07



Mi 19:30 Uhr **Bibelgesprächskreis** ab 14. März
im Gemeindehaus (siehe S.5)
Pfarrer Markus Heitkämper, Tel. 46 61 64



Küsterkreis Treffen nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Doris Cram, Tel. 0157 339 441 16

Redaktionskreis für den Gemeindebrief

Treffen nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Pfarrer Markus Heitkämper,
Tel. 46 61 64



SICH BEWEGEN im Gemeindehaus



- Mo 9:00 Uhr Gymnastik** für Frauen und Männer
ab 70 Jahren
- Mo 10:05 Uhr Bewegung für Frauen** ab 60 Jahren
In den Kursen steht nicht Leistung, sondern
Freude an der Bewegung im Mittelpunkt.
Uwe Lichtenthäler (staatl. geprüfter Gymnastiklehrer)
Anmeldung unter Tel. 47 38 75
- Mi 10:00 Uhr Pilates und Yoga**
11:45 Uhr Pilates und Yoga findet zur Hälfte auf dem Stuhl statt
19:30 Uhr Pilates und Yoga
Brigitte Böshagen, Tel.46 01 24
- Do 15:30 Uhr Fit und fröhlich durchs ganze Jahr**
Gymnastik und Tanz für flotte Frauen
Edith Momma, Tel: 48 38 95

GESCHICHTLICHES UND KULTURELLES

Mittwoch um 18:00 Uhr Museumskreis



im kleinen Saal des Gemeindehauses: 28. März / 25. April / 30. Mai
Der Museumskreis trifft sich regelmäßig am letzten Mittwoch des Monats.
Bei diesen Treffen werden die Belange des Bergbau- und Heimatmuseums
besprochen und die neuen Aktivitäten vorbereitet und veranlasst.
Ansprechpartner: Jürgen Döhler, Tel: 46 58 83

**Herzliche Einladung
zum Tag des Bergmanns**

am 11. März 2018

Um 10 Uhr Gottesdienst mit dem Katernberger Männerchor,
danach ein Vortrag im Gemeindehaus.
Referent Herr Rüdiger Gölker

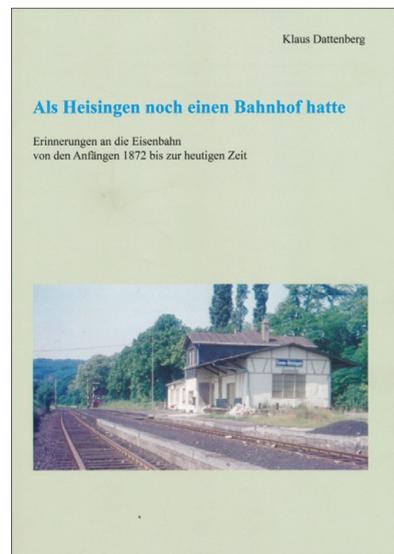
Thema: „Meggen, eine Erzgrube im Sauerland.“

Im Zeitraum von 1850 bis 1992 wurden hier abgebaut: Brauneisenstein, Blei-
zink, Schwefelkies, Schwerspat. Am Ende der 1920er Jahre waren die Gruben
bei Meggen die führenden Schwerspat- und Schwefelkiesgruben der Welt.“

Nach dem gemeinsamen Mittagessen (Erbsensuppe)
endet die Veranstaltung gegen 14 Uhr.

Datenschutz

Das Buch mit dem Titel „Als Heisingen noch einen Bahnhof hatte“ ist eine



Veröffentlichung des Bergbau- und Heimatmuseums, Paulushof in Essen Heisingen. Autor dieser über 100-seitigen Broschüre ist Dipl.-Ing. Klaus Dattenberg, ehrenamtlicher Mitarbeiter des Museumskreises.

Jeder, der heute den stark befahrenen Radweg über die Eisenbahnbrücke, durch das Vogelschutzgebiet, vorbei am Förderturm von „Carl Funke“ entlang des Baldeneysees Richtung Werden benutzt, sollte die Historie dieser geschichtsträchtigen Bahntrasse zwischen Kupferdreh und Werden kennenlernen.

Geschildert werden die Pioniertaten der „Bergisch-Märkischen Eisenbahn“ bei der Errichtung der Trasse im „wildem Westen“ des expandierenden Kohlereviers im unteren Ruhrtal.

Der Geschichtsbogen wird gespannt von der Schiffbarmachung des Flusses, den administrativen Genehmigungen und Bauschwierigkeiten von 1869 bis 1872, über eine Trassenverlegung in Heisingen bis hin zur Stilllegung der Strecke 1963 und deren weiteren Verwendung als Kohleabfuhrweg bis hin zur heutigen Nutzung als Rad- und Fußweg und Bauland für Einfamilienhäuser.

Natürlich fehlt die Geschichte des Baldeneysees ebenso wenig wie die des legendären Heisinger Bahnhofs, der in Essens einziger Bahnstraße im Herzen Heisingens weiterlebt. Umfangreiche Dokumente und anschauliches Bildmaterial machen das lehrreiche Werk Dattenbergs ebenso lesenswert, wie die lebhaften Augenzeugenberichte aus der Kriegs- und Nachkriegszeit.

Die umfangreichen Quellennachweise sind vorbildlich dokumentiert.

Besonders die Gegenüberstellung der historischen und aktuellen Situation vor Ort in den umfangreichen Bilddokumenten, werden die Leserinnen und Leser bei der Radtour oder dem Spaziergang innehalten lassen, um neue Einblicke in die geschichtliche Entwicklung dieses attraktiven Erholungs- und Wohngebiets zu gewinnen.

Preis 16,95 € Bezugsmöglichkeit Pforte des Paulushofs, Stemmering 18

DIN A4, vierfarbig ISSN 2365 - 2306 Museumskreis Paulushof in Essen Heisingen

Neues aus unserer Partnergemeinde Oderberg

Seit Jahrzehnten besteht unsere Gemeinde-Partnerschaft zu der Gemeinde Oderberg an der Alt-Oder in Brandenburg. Viele Gemeindeglieder, wie zum Beispiel Mitglieder des Kirchenchors, erinnern sich sehr gerne an Besuche, nette Begegnungen und Gottesdienste dort. Einiges ist dort in den letzten Monaten passiert. Nach der Pensionierung von Pfarrer Reimer ist seit 1. September 2017 Pfarrerin Heine aus Altgietzen zusätzlich für die Oderberger Gemeinde zuständig.

Anfang Dezember ereilte dann die Hiobsbotschaft die Gemeinde, dass die wunderschöne Gemeindekirche des Architekten Friedrich-August Stüler aus den Baujahren 1853-1855 geschlossen werden musste. Holzschutzmittel aus DDR-Produktion enthalten hochgiftiges DDT und PCB, zu gefährlich für die Kirchenbesucher der Nikolai-Kirche, urteilen Bauexperten! Außerdem sind alle Giebelkronen der Außenfassade von „Gipstreiben“ betroffen: Ziegelelemente fallen ab und sorgen für Gefahr. An dem Hang des Albrechtsbergs, an dem das Außengelände der Nikolai-Kirche liegt, sind ebenfalls dringende Sanierungsarbeiten erforderlich. Wie und wann all diese aufwendigen Sanierungsschritte in Angriff genommen werden können, ist offen. Vermutlich nicht mehr im Jahr 2018! Wünschen wir unserer kleinen, sympathischen Partnergemeinde, dass sich bald Lösungen finden lassen, um das Wahrzeichen der Gemeinde und Stadt Oderberg möglichst rasch wieder als Kirche nutzen zu können!



Annette von Brauchitsch-Lavaulx

Impressum: Dieser Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Heisingen.
Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni - August 2018 ist der 22. April 2018
Später eingehende Artikel und Änderungen können erst in der folgenden Ausgabe berücksichtigt werden.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Wir behalten uns vor, aus Platzgründen die Artikel sinngemäß zu kürzen.
Redaktion: Barbara Beyer, Ilse Cram, Doris Cram, Eva Sons, Markus Heitkämper.
Layout: Doris Cram E-Mail: gemeindebrief@paulus-kirche.de
Auflage: 3.000 Exemplare
Druck: GemeindebriefDruckerei.de
Homepage: www.paulus-kirche.de
Internetredaktion: Bastian Wehmeier, webmaster@paulus-kirche.de

werbung

werbung

Sankt- Martin

Bevor der Martinszug startete, durften die Kinder Sankt Martin mit seinem Pferd an der Wiese vor der Kirche begrüßen.
Ein Kind hatte dem Martinspferd sogar einen Bund Möhren mitgebracht.



Nikolaus

„Guten Tag, ich bin der Nikolaus“, mit diesem Lied begrüßten die Kinder den Nikolaus. Da saß er nun der Nikolaus umringt von unserer freudigen Kinderschar.

Advent

Wie jedes Jahr beteiligte sich unsere Kita beim Adventbasar u. a. mit der Ausrichtung des Buffets.
Den vielen leckeren und verlockenden Angeboten des Adventbuffets konnte man nur schwer widerstehen.



Nicht zu vergessen den Tisch mit den vielen schönen selbstgemachten Kleinigkeiten für Weihnachten.

EV. KINDER- UND JUGENDHAUS HEISINGEN

Öffnungszeiten & Angebote:

Offener Treff für Kids und Teens:

Montag: 15:00 - 20:00 Uhr **Donnerstag:** 15:00 - 21:00 Uhr
Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr **Freitag:** 15:00 - 21:00 Uhr
Mittwoch: 15:00 - 20:00 Uhr
 Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat von 11:00 - 13:00 Uhr
 Mit Anmeldung!

Kreativ - Treff Jeden Montag: Für Kinder ab 6 Jahren 16:00 - 18:00 Uhr	Kinderkochen Jeden Mittwoch: Für Kinder ab 6 Jahren 16:00 - 18:00 Uhr	Videoclipdancing Jeden Donnerstag: Für Kids 6 J. 18:00 - 19:30 Uhr
Abenteuertreff Jeden Freitag: Für Kinder ab 6 Jahren 15:00 - 17:00 Uhr	Breakdance Mittwochs: 18:30 - 19:30 Uhr Ab 6 Jahren Anmeldung erforderlich Kosten: 16€ im Monat	Girlsclub Jeden Dienstag für Mädchen ab 6 Jahren 16:00 - 17:30 Uhr

Angebote für Jugendliche:

Jugendtreff
 Donnerstag:
 18:00 - 21:00 Uhr

Youth-Night
 Freitag:
 19:00 - 21:00 Uhr

Ansprechpartner:
 Stephanie Brüggemann
 Tel. 0201/46 40 62 mit AB.
 info@jugendhausheisingen.de



Adresse und Kontakt:
 Kinder- und Jugendhaus Heisingen
 Stemmering 20
 45259 Essen

Harry Potter Hogwarts ganz nah!



Von 16.07.18 bis 28.07.18

Für Kinder von 6-12 Jahren

Die Anmeldungen sind ab dem
09 April Mo.- Fr. zwischen 15:00 Uhr und 20:00 Uhr im Jugendhaus möglich!

Kinderkino

Jeden 3ten Donnerstag

15.03.18
19.04.18
17.05.18

Kinderdisco

Jeden letzten Freitag

23.03.18
27.04.18
18.05.18

Eintritt 1€

BREAKDANCE

Unterricht für Klein und Groß

Jeden Mittwoch von 18:30 – 19:30 Uhr für Kinder ab 6 J.

Teilnehmerbeitrag 16€ monatl.

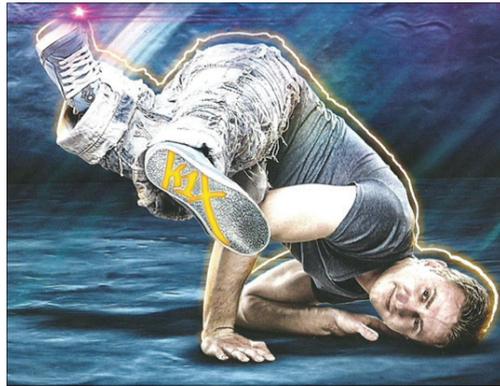
Anmeldung erforderlich

Kontakt:

Tel: 0201/464062 oder

info@jugendhausheisingen.de

Kommt zur Schnupperstunde



Jugendfreizeit

Das Ferienhaus liegt in der Nähe von Groningen direkt im Ferienpark Emslandermeer. Das Haus hat eine schöne Terrasse mit Grill- und Lagerfeuermöglichkeiten. Kanutour, Fahrradausflüge in die nahegelegenen Städte, schwimmen im See oder bei schlechtem Wetter im Schwimmparadies alles mit inbegriffen.

Wir werden uns selber versorgen, d.h. ihr dürft mit entscheiden was es zu Essen geben wird und vor allem wie es schmecken soll!

Also seid dabei und macht mit! Weitere Info's: info@jugendhausheisingen.de, Facebook oder Tel:0201/464062

Reisezeitraum: 20.08.2018 bis 26.08.2018
 Teilnehmer: 16 Teilnehmer
 Kosten: 350,-€

Altersgruppe: 13 bis 17 Jahre
 Freizeitteam: 4 Teamer

Hin- und Rückreise: mit dem Reisebus
 Verpflegung: Incl. Vollverpflegung
 Es wird selbst gekocht



Reiterfreizeit 2018

In diesem Jahr wird unsere Kinderfreizeit eine Reiterfreizeit sein! Sie wird in Kooperation mit dem Stephanus Jugendhaus in Überraehr durchgeführt, so dass 15 Teilnehmer aus Heisingen und 15 Teilnehmer aus Überraehr mitfahren können. Sie führt uns auf den Reiterhof Hirschberg nach Großalmerode, die Hin- und Rückreise ist in dem Preis mit inbegriffen. Wenn ihr Interesse habt, schaut euch hier einfach die Infos zu unserem Freizeitangebot an, oder sprecht uns im Kinder- und Jugendhaus Heisingen direkt an.

Weitere Info's: www.jugendhausheisingen.de oder Tel: 0201 / 464062

Reisezeitraum: 14.10.2018 bis 19.10.2018
 Teilnehmer: 30 Teilnehmer

Altersgruppe: 8 - 12 Jahre
 Freizeitteam: 4 Teamer + Reitbetreuung vor Ort

Leistungen: Vollpension, Vollverpflegung, Bus Hin- und Rückfahrt, Reiten 2x täglich, Gruppenspiele & versch. Freizeitangebote

Kosten: 330,-€

Graffiti-Projekt

Du wolltest schon immer mal selbst ein Graffiti gestalten? Dann komm zu unseren Graffitiworkshops!

An den folgenden Terminen können von 16:00 – 17:30 Uhr Kinder (8-12 J.) und von 18:00 – 19:30 Uhr Jugendliche (13-26 J.)

ihre Kreativität freien Lauf lassen. Ob Style-Writing, Streetart oder Stencils ihr könnt bei uns alles ausprobieren!

Das sind unsere Termine immer dienstags:
 08.05, 15.05, 29.05, 05.06, 12.06, 19.06, 26.06 und
 die Abschlussausstellung am 30.06.2018 auf dem Gemeindefest.

Anmeldung erforderlich!

Menschen, die in ihrem letzten Lebensabschnitt zu uns in die vollstationäre Pflege des Paulushofes einziehen, bieten wir eine aktive und ganzheitliche Betreuung an. Wir möchten, dass unsere Bewohner eine möglichst positive Lebensqualität erhalten. Hierbei liegen uns ihre Individualität, Würde und ihr Wohlbefinden sowie ihr Wille besonders am Herzen. Die Angehörigen werden auf Wunsch mit einbezogen. Bei sterbenden Bewohnern leben wir eine besondere Abschiedskultur im Paulushof „*Trauer miteinander teilen*“. Dies beginnt mit der Sterbebegleitung, ein „Nicht allein lassen“ in der Sterbephase sowie Gespräche führen mit dem Sterbenden und seinen Angehörigen. Auf Wunsch werden Ehrenamtliche und Seelsorger hinzugezogen.

Mit ihrem zuvor gegebenen Einverständnis werden auf dem Wohnbereich Fotos der Verstorbenen in einem „Abschiedsbilderrahmen“ aufgehängt und in unserem Foyer in einem Kondolenzbuch mit einem Foto und einem Gedenkspruch zur Erinnerung festgehalten. Hier können Angehörige, Bewohner und Mitarbeiter mit ihrer Unterschrift ihre Anteilnahme zum Ausdruck bringen. Mit einem letzten Blumengruß begleiten Mitarbeiter und Bewohner, die es wünschen, den Verstorbenen auf seinem letzten Weg bei der Trauerfeier und Beisetzung.

Einmal jährlich findet ein ökumenischer Gedenkgottesdienst in Zusammenarbeit mit dem Paulushof-Team sowie dem Arbeitskreis Diakonie und unter Mitwirkung des Flötenkreises der Gemeinde in der Pauluskirche statt. Dieser wird von Frau Pfarrerin Altenbernd und dem katholischen Pastor Pulger der Katholischen Gemeinde St. Georg gehalten. Eingeladen werden die Angehörigen und Freunde, die Bewohner und die Mitarbeiter, um der Verstorbenen gemeinsam zu gedenken.

Gabriele Arndt-Bodden

Wir laden herzlich ein zum diesjährigen Gedenkgottesdienst am 10. März 2018 um 16:00 Uhr in der Pauluskirche mit anschließendem Ausklang im Paulushof.



In diesem Jahr feiern wir am 30. September die **Goldene Konfirmation** für alle, die 1967 und 1968 konfirmiert worden sind.

Nach dem Festgottesdienst ist ein Beisammensein und ein gemeinsames Mittagessen geplant.

Anmeldungen und Adressenhinweise nimmt unser Gemeindebüro unter 0201 / 46 64 71 oder buero@paulus-kirche.de gerne entgegen.

1. Pfarrbezirk Pfr. Adams, 12. März 1967

Eva Baumann, Ilse Fuchs, Claudia Anbuhl, Angelika Jordan, Renate Kittler, Michaela Kleeberg, ... Königsberger, Anita Köpke, Rita Liebing, Elke Mesewinkel, Monika Mutz, Elfi Nitz, Cornelia Bettina Susanne Unger, Peter Feldmann, Wolfgang Fischer, Michael Rainer Gebert, Karl Josef Hanke, Wilhelm Hartjes, Udo Hassenrück, Rolf Dieter Henkel, Helmut Hölzel, Michael Kastl, Jürgen Kühnel, Detlef Macher, Reiner Mühl, Klaus Nitz, Manfred Schneider, Wolfgang Knorr, Jörg Volland, Ralf Tröster, Klaus Weiß, Klaus-Dieter Winter.

2. Pfarrbezirk Pfr. Terpitz, 5. März 1967

Elke Baudry, Brigitte Bauer, Angelika Buttgerreit, Christel Buchwald, Ursula Drewes, Ilse Finke, Doris Flock, Renate Gerulat, Christa Gockeln, Rita Graulm Christa Hosenfelder, Elke Kahl, Monika Klöwer, ... Knipprath, Angelika Kohlstedt, Astrid Koza, Marianne Krämer, Elke Kraft, Monika Kroiß, Annegret Linnes, Gabriele Sauer, Marion Schade, Angelika Schäfer, Brigitte Schwartz, Martina Wagner, Ingelore Wegener, Karin Weißpfennig, Karla Weiland, Hartmut Beckamp, Manfred Bliesze, Hans Joachim Broszeit, Reinhard Deicke, Klaus-Dieter Gröber, Udo Heppke, Peter Hofmann, Udo Jagdmann, Heinz-Günter Jung, Uwe Kaspers, Dieter Kranz, Harry Neugebauer, Peter Siegfried, Karl-Heinz Putzka, Andreas Scheffler, Heinz Schneidereit, Eckard Threbank.

1. Pfarrbezirk Pfr. Terpitz, 10. März 1968

Ilona Hanke, Ulrike Hartjes, Gabriele Kleine, Monika Klusemann, Ilona Kraemer, Ingrid Kühnel, Margit Münsterberg, Christiane Otto, Charlotte Pohlmann, Inge Proschaska, Adelheid Püngel, Hildegard Röttelbach, Karin Rübenach, Renate Rückstadt, Anja Schimanski, Ingeborg Schott, Elke Siemon, Monika Weiß, Helga Wingrich, Renate Wissenberg, Helmut Engel, Ulf Franke, Kurt Konrad, Heinz Korell, Klaus Kraemer, Burkhard Lange, Martin Liebing, Hans-Jürgen Liebing, Jürgen Schneider, Dieter Schömann, Udo Schrenk, Norbert Weidehoff, Walter Winter.

2. Pfarrbezirk Pfr. Terpitz, 17. März 1968

Rita Aldenhoff, Brigitte Bronsert, Heide-Maria Dickert, Marion Eckart, Veronika Gehrke, Christa Grisenhof, Hannelore Hansen, Felicitas Kalkhof, Sigrid Kauhaus, Angelika Keller, Gerda Kern, Anita Klohn, Ursula Legerer, Petra Löchel, Gabriele Lubos, Gudrun Markgraf, Monika Mengdehl, Evelin Pantke, Renate Sack, Gisela Schneidereit, Ellen Schulz, Rita Schuwald, Marion Zimmermann, Brigitte Vorrat, Ingrid Zechmeister, Barbara Dickert, Petra Funder, Birgit Hentschel, Ralf Bahn, Udo Beyer, Reinhold Bogdoll, Heinz-Josef Bollig, Bruno Bronsert, Harald Finke, Falko Grunau, Hans-Willy Hallmann, Michael Kaiser, Peter Kern, Volkmar Neitzel, Siegmund Knabe, Reinhard Kuhn, Wilfried Laska, Peter Lich, Gerd Schröder, Dirk Springob, Detlef Steinkampf, Klaus-Dieter Suttkus, Arnold Vier, Bodo Heppke, Michael Mader, Peter Wiegand, Ralf Piecusch, Werner Daudert, Siegfried Schwarz.

Bezirk 1

Pfarrer Markus Heitkämper
Stemmering 17 Tel. 46 61 64
markus.heitkaemper@ekir.de

Bezirk 2

Pfarrer Cordula Altenbernd
Stemmering 20 Tel. 4 66 99 28
Sprechzeiten: dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr
cordula.altenbernd@paulus-kirche.de

Gemeinde

Gemeindebüro Marion Okken
Stemmering 20 Tel. 46 64 71
Fax 8 46 53 03 buero@paulus-kirche.de

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag 10:00 bis 12:30 Uhr
Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr

Gemeidekonto KD Bank Dortmund
IBAN DE94 3506 0190 5221 8001 86
BIC GENODE1DKD

Bitte bei Spenden immer einen Verwendungszweck und Ihre Adresse angeben.

Hausmeisterin Doris Cram
Stemmering 20 Tel. 0157 339 441 16
hausmeisterin@paulus-kirche.de

Evangelische Stiftung Heisingen

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit
Vorsitzender Günther Pribil
Tel. 0151-25380938 stiftung@paulus-kirche.de
Zustiftungen bzw. Spenden auf das Konto
KD Bank Dortmund
IBAN DE29 3506 0190 5221 9001 99
www.paulus-kirche.de/stiftungheisingen

Diakoniestation Essen-Kupferdreh

Leitung Marion Wölki Fahrenberg 6
Tel. 8 58 50 46 Fax 8 58 50 48

*Wir sind rund um die Uhr für Sie da.
Auch nachts und am Wochenende!*

Mobiler Sozialer Dienst

Tel. 8 58 50 47

Presbyterium

Barbara Beyer46 66 76
Helgard Dedring46 28 66
Christiane Hildebrandt..... 46 42 73
Daniel Hoffmann.....26 99 485
Eckhard Sons46 25 37
Marion Okken (Mitarbeiterpresbyterin)....46 83 16

Kinder- und Jugendhaus

Leitung Stephanie Brüggemann
Stemmering 20 Tel. 46 40 62
jugendhausheisingen@freenet.de
Sprechzeit: Mit Anmeldung
jeden letzten Dienstag im Monat von 11 - 13 Uhr

Tageseinrichtung für Kinder

Leitung Gabriele Teich
Stemmering 22 Tel. 46 52 35
kindergarten@paulus-kirche.de

Öffnungszeiten Montag bis Freitag
7:00 bis 16:00 Uhr

Anrufe bitte nur von 14:00 bis 16:00 Uhr

Förderverein ev. Kindergarten

Deutsche Bank
IBAN DE41 3607 0024 0425 3001 00
BIC DEUTDEBESS

Kirchenmusik

Jürgen Schoeneberger Tel. 02151/7591201

Paulushof



Ev. Alten- und Pflegezentrum Paulushof e.V.
Tagespflege

Evangelisches Pflegeheim Paulushof gGmbH
Einrichtungsleitung Babett Schwalfenberg
Stemmering 18 Tel. 84 66 - 0
Fax 8 46 64 44
info@paulushof-essen.de
www.paulushof-essen.de

Paulushof Förderverein e.V.

Sparkasse Essen
IBAN DE25 3605 0105 0001 5184 63
BIC SPESDE3EXXX

Bergbau- und Heimatmuseum

im Paulushof, Stemmering 18
täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet
Führungen nach Voranmeldung

23. März	19 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg von der Pauluskirche aus über mehrere Kreuzwegstationen durch Heisingen
29. März	19 Uhr	Gründonnerstag Pfarrerinnen-Altenbernd mit Abendmahl und Flötenkreis
30. März	10 Uhr	Karfreitag Pfarrer Heitkämper mit Abendmahl
Das Vladigerov-Quartett spielt aus „Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz“ von J. Haydn		
30. März	15 Uhr	Karfreitag(Paulushof) Pfarrer Heitkämper
31. März	23 Uhr	Osternacht Pfarrerinnen Altenbernd mit Abendmahl und Männerschola
1. April	10 Uhr	Ostersonntag  Pfarrer Heitkämper & Team
2. April	10 Uhr	Ostermontag Pfarrerinnen Altenbernd mit Abendmahl und Kirchenchor

Gottesdienste im Paulushof

freitags um 10:30 Uhr
09. März,
30. März (Karfreitag, 15 Uhr)
13. April, 27. April
11. Mai, 25. Mai
Pfarrerinnen Altenbernd

Gottesdienste im Altenheim St. Georg

montags um 10:30 Uhr
05. März, 16. April, 7. Mai
Pfarrerinnen Altenbernd

Kirche Kunterbunt

Termin steht noch nicht fest
s. Aushang
Pfarrer Heitkämper & Team



Kindergartengottesdienst in der Pauluskirche

Donnerstag, um 9:00 Uhr
29. März
Pfarrer Heitkämper & Team

Kindergartengottesdienst in der Kita

Donnerstag, um 9:15 Uhr
26. April
Pfarrer Heitkämper & Team

Ökumenische Schulgottesdienste

Freitag, um 8:00 Uhr
23. Mrz., 27. Apr. in der Pauluskirche
Pfarrerinnen Altenbernd

Ökumenisches Friedensgebet in St. Georg

Jeden 2. Freitag im Monat um 17:00 Uhr

Gottesdienste

in der Pauluskirche,
Stemmering, um 10 Uhr



Abendmahl



Familien-
gottesdienst



Kinder-
gottesdienst

2. März 18 Uhr	Weltgebetstag in der Pauluskirche siehe Seite 8	
4. März	Prädikantin Kirchner	 
11. März	Pfarrer Heitkämper <i>Tag des Bergmanns</i>	
18. März	Pfarrer Heitkämper	
25. März	Pfarrer(in) Altenbernd	
29. März - 2. April	siehe Seite 39	
8. April	Pfarrer(in) Altenbernd	
15. April	Pfarrer Heitkämper	
22. April	Pfarrer(in) Altenbernd 25jähriges Ordinationsjubiläum <i>mit Kirchenchor</i>	
29. April	Pfarrer(in) Altenbernd Konfirmation I <i>mit Gospelchor</i>	
6. Mai	Pfarrer(in) Altenbernd Konfirmation II <i>mit Gospelchor</i>	
10. Mai 11 Uhr Himmelfahrt	Pfarrer Heitkämper <i>Gottesdienst im Freien (s.S. 15)</i>	
13. Mai	Pfarrer Heitkämper <i>mit Taufe</i>	
20. Mai Pfingstsonntag	Pfarrer(in) Altenbernd	
21. Mai Pfingstmontag	Pfarrer(in) Altenbernd	
27. Mai	Pfarrer(in) Altenbernd	
3. Juni	Pfarrer Heitkämper <i>Abschluss-GD Kleine Konfis</i>	